

Stadtverwaltung Rheinbach
Bürgermeister Dr. Daniel Phiesel
Schweigelstrasse 23
53359 Rheinbach

-- Per Mail an ratsbuero@stadt-rheinbach.de --

**FDP-Fraktion im Rat
der Stadt Rheinbach**

Marc Frings

Fraktionsvorsitzender

kontakt@marc-frings.de

Wiesengrund 1
53359 Rheinbach

Rheinbach, 20.03.2026

Antrag „Ortsdurchfahrt Todenfeld“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Phiesel,

wir stellen, im Namen der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach, den vorgenannten Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Mobilität.

Der Ausschuss für Umwelt und Mobilität der Stadt Rheinbach möge beschließen, dass

die Stadtverwaltung beauftragt wird,

- 1. die Installation eines solarbetriebenen Smiley-Lichtzeichens entlang der Durchfahrt in Rheinbach-Todenfeld zu prüfen**, welches die Geschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge misst und den Verkehrsteilnehmenden visuell rückmeldet (z. B. durch ein lachendes bzw. trauriges Symbol).

Ziel dieser Maßnahme ist es, auf eine freiwillige Reduzierung der Geschwindigkeit hinzuwirken und damit die Verkehrssicherheit für Anwohnerinnen und Anwohner – insbesondere Kinder – zu erhöhen. Solarbasierte Anlagen sind dabei besonders geeignet, da sie flexibel einsetzbar sind, keine aufwändige Stromanbindung benötigen und vergleichsweise geringe Betriebs- und Wartungskosten verursachen.

- 2. die Anbringung von Schutzgeländern an besonders gefährlichen Abschnitten entlang der Durchfahrt in Rheinbach-Todenfeld zu prüfen.**
-

Dabei soll insbesondere berücksichtigt werden, ob schmale Wege, die regelmäßig von Kindern genutzt werden – beispielsweise auf dem Weg zur Bushaltestelle – durch geeignete Geländer oder vergleichbare bauliche Maßnahmen besser gesichert werden können, um ein unbeabsichtigtes Betreten der Fahrbahn zu erschweren.

3. im Falle eines positiven Ergebnisses der Prüfung zeitnah die entsprechenden Maßnahmen umzusetzen.

Begründung:

In Todenfeld kommt es nach Rückmeldungen aus der Bürgerschaft regelmäßig zu Situationen, in denen Fahrzeuge mit unangepasster Geschwindigkeit durch den Ort fahren. Gerade für Kinder, ältere Menschen sowie mobilitätseingeschränkte Personen stellt dies ein erhöhtes Risiko dar.

Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen, dass dialogorientierte Geschwindigkeitsanzeigen („Smiley-Anzeigen“) eine **präventive und akzeptanzfördernde Wirkung** entfalten können, da sie auf freiwillige Verhaltensanpassung setzen, ohne unmittelbar ordnungsrechtliche Maßnahmen zu erfordern.

Ergänzend können Schutzgeländer an besonders sensiblen Wegabschnitten die Verkehrssicherheit deutlich erhöhen und dazu beitragen, gefährliche Situationen – etwa durch plötzlich auf die Straße laufende Kinder – zu vermeiden.

Die beantragten Maßnahmen stellen daher einen verhältnismäßigen, kosteneffizienten und bürgernahen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in Rheinbach-Todenfeld dar. Die Kosten beschränken sich auf das Smiley-Lichtzeichen und ggf. kleinere Barriere-Einheiten und sind daher überschaubar. Eine Umsetzung ist im Rahmen bestehender Haushaltsmittel möglich.

Über den Verein „Freunde von Todenfeld“ bestünde die Möglichkeit der Finanzierung über Spenden, falls die Maßnahmen möglich aber aufgrund der Haushaltlage nicht leicht zu finanzieren sein sollten

Mit liberalem Gruß

gezeichnet
Marc Frings
Fraktionsvorsitzender

gezeichnet
Carlo Knapp
Ratsherr